Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 04. Oktober 2017 um 12:03 Uhr

## Verkehrssicherheitsberater Jörg Arnecke gibt Tipps
## Maisernte-Saison: Verkehrsteilnehmer sollen aufeinander Rücksicht nehmen

Mittwoch 4. Oktober 2017 - **Göttingen (wbn). Dieser Tage beginnt die Maisernte im Weserbergland und Südniederachsen. Verkehrssicherheitsberater Jörg Arnecke von der Polizeiinspektion Göttingen gibt Autofahrern deshalb einige hilfreiche Tipps mit auf den Weg. Quintessenz: Sie sollen defensiv fahren und Rücksicht auf die schweren Erntemaschinen nehmen.**

Lohnunternehmern rät der Verkehrsexperte unter anderem, nur verkehrssichere Fahrzeuge einzusetzen und verschmutzte Fahrbahnen rasch zu säubern.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die Mitteilung der Polizei Göttingen im Wortlaut:



„In der hiesigen Region hat die Maisernte bereits begonnen bzw. steht unmittelbar bevor.

Während der Erntezeit müssen sich Autofahrer im ländlichen Bereich auf zusätzliche Gefahren einstellen, wie

• langsam fahrende Arbeitsmaschinen und Transportfahrzeuge,
• verschmutzte Fahrbahnen durch Ackermatsch und verlorenes Erntegut sowie
• irritiertes Schwarzwild (Wildscheine) neben der Fahrbahn.

Die Polizeiinspektion (PI) Göttingen bittet alle Verkehrsteilnehmer deshalb um besondere Vorsicht und stets um die erforderliche gegenseitige Rücksichtnahme!

**Damit Sie sicher durch den Herbst und die Erntezeit kommen, rät Verkehrssicherheitsberater Jörg Arnecke:**

• Fahren Sie defensiv, passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den örtlichen Straßenverhältnissen an!

• Seien Sie stets bremsbereit und rechnen Sie mit langsam fahrenden Ernte- und Transportfahrzeugen, insbesondere mit deren deutlich längerem Bremsweg!

• Im Einmündungsbereich von Feldwegen ist mit verschmutzten Fahrbahnen sowie zusätzlich im weiteren Streckenverlauf mit verlorenem Erntegut zu rechnen!

• Nässe kann die verschmutzen Fahrbahnen in eine gefährliche Rutschbahn verwandeln!

• Überholen Sie nicht unüberlegt langsam fahrende Ernte- und Transportfahrzeuge!

• Wildschweinrotten, die in den Maisfeldern lebten, leiden unter dem sog. "Ernteschock", da ihr Lebensraum abgeerntet wurde. Rechnen sie in den nächsten Wochen mit einem vermehrten Wildwechsel!

**Noch eine Bitte an die Landwirte und Lohnunternehmer:**

• Setzen Sie nur verkehrssichere Ernte- und Transportfahrzeuge ein!

• Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn an der Zugmaschinen und Anhängern die Beleuchtung! Schalten Sie diese ein!

• Vermeiden Sie fatale Missverständnisse durch defekte Blink- oder Bremslichter!

• Reinigen Sie nach dem Be- und Entladen die Fahrzeuge von Ackermatsch und Erntegut sowie unverzüglich verschmutzte Fahrbahnen, damit die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.

• Beachten Sie die Grundsätze der Ladungssicherung! Nur so verhindern Sie, dass Erntegut auf die Fahrbahn fällt und zusätzliche Gefahrenstellen entstehen!

• Seien Sie fair - ermöglichen Sie Fahrzeugführern das Überholen!“

*(Zum Bild: Jörg Arnecke ist Verkehrssicherheitsberater bei der Polizeiinspektion Göttingen. Foto: Polizei)*